

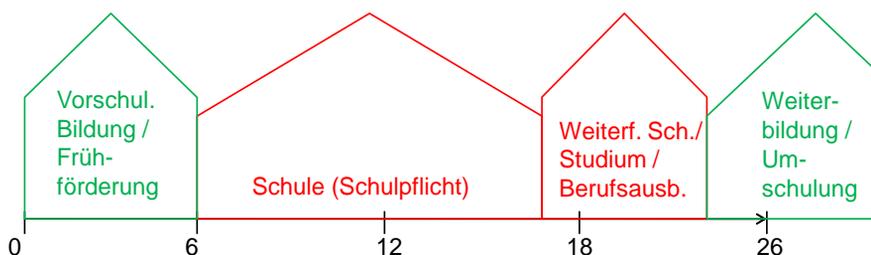
BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Vortrag bei der 1. Wiener BILI-Tagung „Bilinguale Bildung
hörbeeinträchtigter Kinder in Österreich und Deutschland –
Erfahrungen und Perspektiven“ am 25.04.2015.

Prof. Dr. Johannes Hennies & Kristin Hofmann, M.A.

Pädagogische Hochschule Heidelberg,
Universität Erfurt / FFBZ Hören und Kommunikation Erfurt

Lebenslanges Lernen

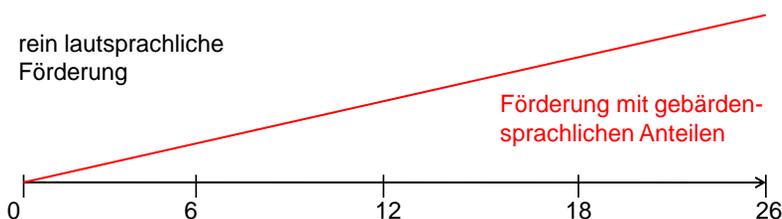


1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Lebenslanges Lernen

Anteil gebärdensprachlicher Förderung

(Schematisch)



1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Lebenslanges Lernen

Erfahrungen mit bilingualen Modellen

- Die Forschung zu den Schulversuchen zeigt gute Ergebnisse (Günther 1999; Günther & Schäfke 2004; Günther & Hennies 2011; i.V.)
- Vorschulische Spracherfahrungen zeigen einen deutlichen Einfluss auf die Ergebnisse (Hennies 2010)



1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

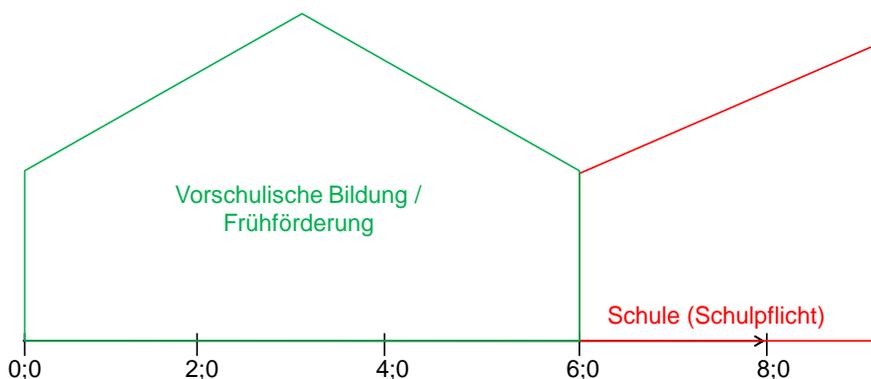
Lebenslanges Lernen Erfahrungen mit bilingualen Modellen

„[Ohne] bilingual-bimodalen Früherziehung [degeneriert] die bilingual-bimodale Förderung insgesamt langfristig zu einem (...) auf fehlgelaufene aural-orale Früherziehungsunfälle begrenzten schulischen Reparaturbetrieb“ (Günther 2014, 90)



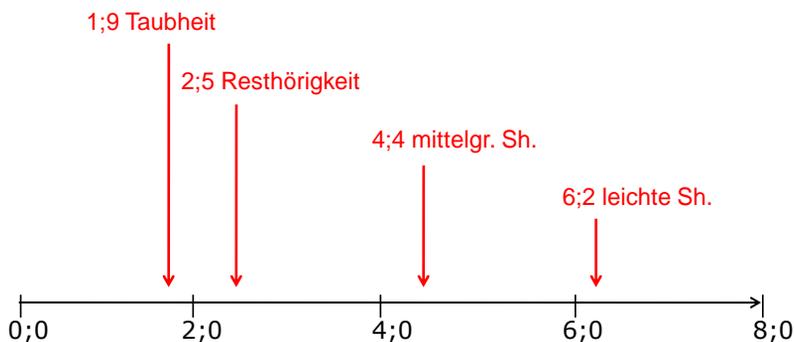
1. WIENER BILLI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Aktuelle Situation der FF in Deutschland Zeitraum der Frühförderung



1. WIENER BILLI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

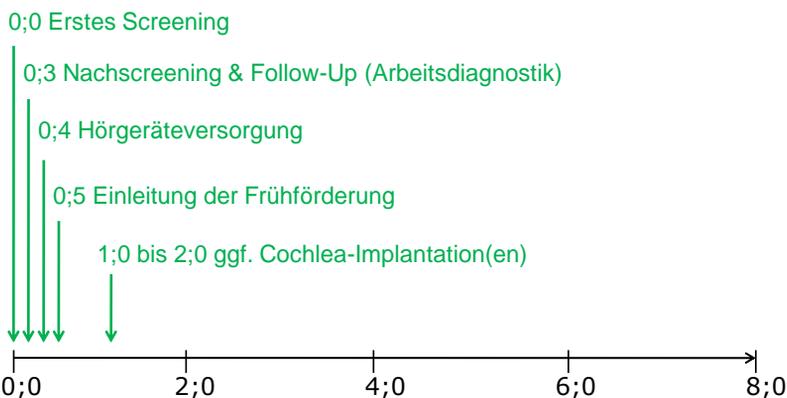
Aktuelle Situation der FF in Deutschland Diagnosealter im Mittel *vor* dem NHS



(Finckh-Krämer et al. 2000)

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Aktuelle Situation der FF in Deutschland Diagnosealter im Mittel *seit* dem NHS

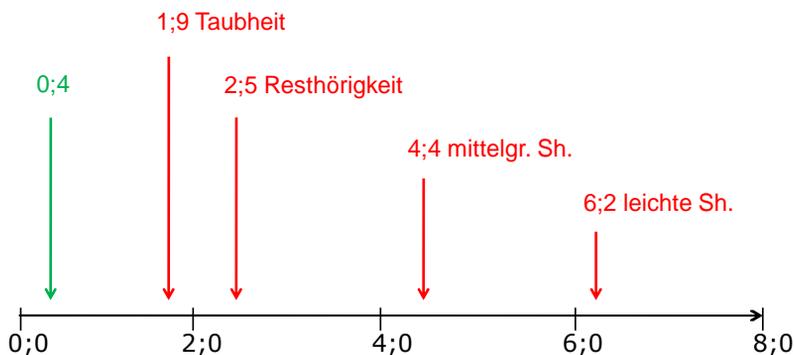


(Rohlf's et al. 2010)

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Aktuelle Situation der FF in Deutschland

Erweitertes Zeitfenster für die FF

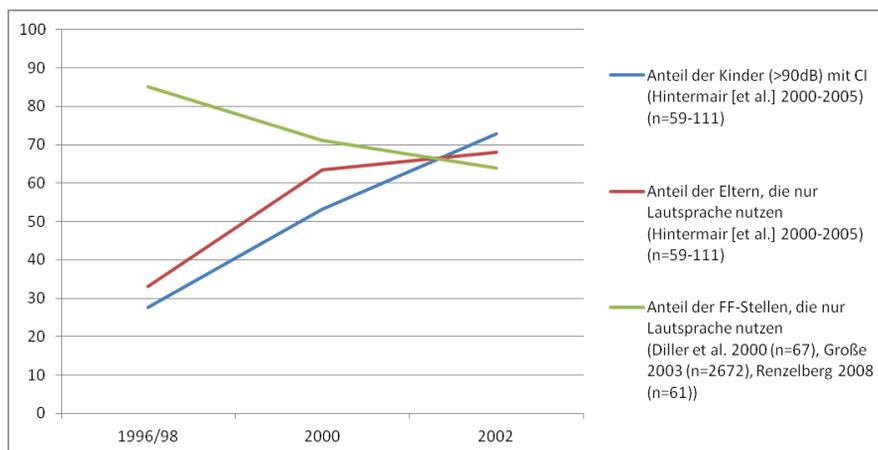


(Rohlf's et al. 2010)

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
 JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Aktuelle Situation der FF in Deutschland

CI, Elternsprache und Sprache der FF



1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
 JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Aktuelle Situation der FF in Deutschland

Sprachliche Voraussetzungen

Diese Kinder haben also spezifische sprachliche Voraussetzungen:

- nur ca. 2-8% der Kinder haben wenigstens ein gehörloses Elternteil und durchlaufen ggf. einen gebärdensprachlichen Erstspracherwerb
(Große 2003, Mitchell & Karchmer 2004)
- ca. 40% der Eltern gehörloser Kinder (25% der Eltern aller hg. Kinder) kommunizieren mit Lautsprache „und Gebärde“, bei abnehmender Tendenz mit zunehmender CI-Versorgung (1996-2002)
(Hintermair et al. 2000.; Hintermair 2002; Hintermair 2005)
- Frühförderzentren halten zunehmend ein „bilinguales“ Angebot vor (1998-2002)
(Diller et al. 2000; Große 2003; Renzelberg 2008)

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodale Bilingualität vom Kind aus gedacht

Was ist bilinguale Frühförderung?

Von der FF-Stelle aus gedacht:

Bilinguale Frühförderung ist die Förderung hörgeschädigter Kinder in Laut- und Gebärdensprache (und mit früher Schriftsprache).

Vom Kind aus gedacht:

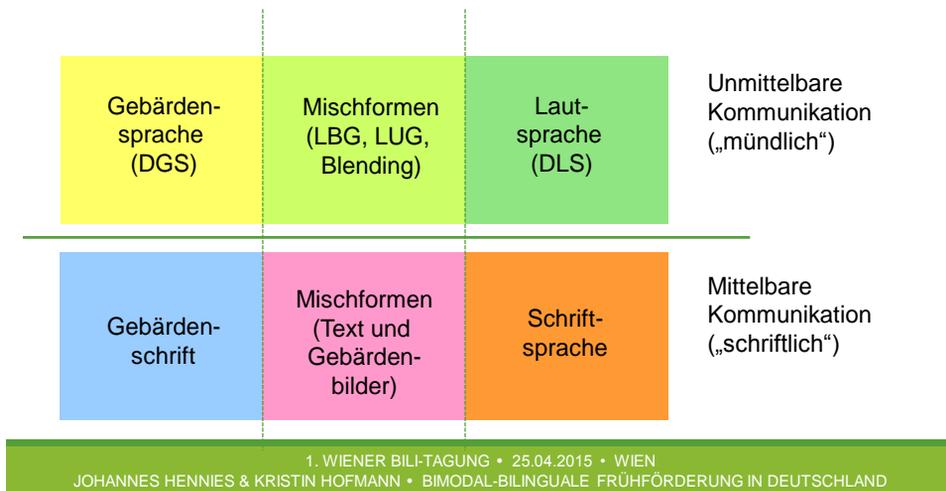
Bilinguale Frühförderung ist die Förderung, in der ein Kind Laut- und Gebärdensprache (und frühe Schriftsprache) seinen intraindividuellen Voraussetzung entsprechend altersangemessen erwerben kann.

Oder auch:

Bilinguale Frühförderung ist Förderung, die bilingual macht.

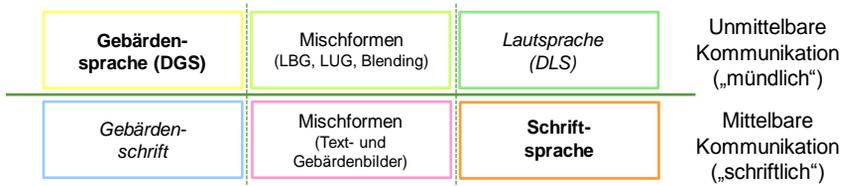
1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodale Bilingualität vom Kind aus gedacht Darstellung bilingualer Kompetenzen

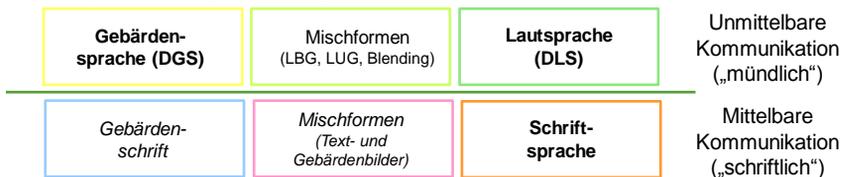


Bimodale Bilingualität vom Kind aus gedacht Darstellung bilingualer Kompetenzen

Beispiel 1: Klassische bilinguale Kompetenzen gehörloser SuS



Beispiel 2: Bilinguale Kompetenzen kompetenter Codas



1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Am Beispiel des FFBZ Hören & Kommunikation

Zielgruppe

- Kinder mit (hochgradiger) Hörschädigung
 - hörende Kinder gehörloser Eltern
 - Kinder mit anderen Beeinträchtigungen im Bereich Sprache & Kommunikation
- **davon ca. 10% mit bilingualer Frühförderung**

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Grundlegende Gedanken

- beide Sprachen gleichberechtigt
 - nicht „auditiv-verbal versus gebärdensprachlich“
 - eingebettet in Sprachangebote und Dialoge
 - Kinder sollen in beiden Sprachen gute Kompetenzen erwerben
- natürliche, umfangreiche und den Voraussetzungen angepasste Sprachangebote
 - natürliche Begegnungssituationen in beiden Sprachen installieren
 - konsequente, verlässliche Kommunikationssituationen, gebunden an ein Sprachsystem → 1 Person / 1 Sprache oder 1 Situation / 1 Sprache
- Eltern entlasten
- Teil der Kinder / Eltern verlässt diesen Weg möglicherweise wieder (Günther & Hennies 2012)

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Kontexte der Frühförderung – FF des Kindes

- adäquate Sprachangebote
 - 1 Person / 1 Sprache bzw. 1 Situation / 1 Sprache
 - Berücksichtigung eigener Sprachkompetenzen
 - DLS, DGS, LBG, LUG
- ganzheitliche Förderung
 - Spracherwerb (entsprechend den Kompetenzen des Kindes und Erwerbsmeilensteinen)
 - sozial-emotionale Entwicklung
 - weitere Entwicklungsbereiche
- Diagnostik bimodal-bilingualer Kompetenzen

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Kontexte der Frühförderung – Elternarbeit

Elternberatung

- sensible Beratung, Erwartungsdruck nehmen
- Beratungsinhalte:
 - bilinguale Entwicklung
 - gebärdensprachliche bzw. gebärdensprachunterstützte Kommunikation
- Üben & Anleiten
 - neue Vokabeln
 - sprachliche Gestaltung von Interaktionen mit dem Kind (Dialoge im Alltag, vorlesen, singen, ...)
 - Bereitstellen von Gebärdensprachmaterialien
- Gebärdensprachfähigkeiten der Eltern im Blick behalten
 - Gebärdensprachkurs bzw. -training anbieten / vermitteln

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Kontexte der Frühförderung – Elternarbeit

Förderung im familiären Umfeld

- Frühförderin/er als Sprachvorbild & Identitätsmodell
- Eltern aktiv in Dialoge / Interaktionen einbeziehen und zur gebärdensprachlichen Kommunikation motivieren / anleiten
- Orientierung der Sprachangebote an familiären Bedingungen & Bedürfnissen
 - vertraute, sichere Situationen nutzen
 - ritualbezogene Arbeit
 - Materialien aus der unmittelbaren Umgebung der Familie nutzen

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Kontexte der Frühförderung – Elternarbeit

Familientreffen / Spielkreis

- Begegnungsstätte / Austausch mit anderen Eltern
- Sprach- und Kulturkontakte für Eltern und Kind zu Native Signer/innen
- bilinguale Förderangebote

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Kontexte der Frühförderung – IZA (Kita)

Unterstützung & Begleitung der Pädagogen/innen

- FF als Informationsquelle und Weiterbildungsressource
 - bimodal-bilinguale Entwicklung und Förderung
 - Gebärdensprachkurse (eigenes Angebot oder Vermittlung)
 - Zuarbeit von Materialien / Literaturhinweise
- FF als Brücke zwischen Familie & Kita
- kontinuierlicher, intensiver Austausch zwischen FF und Kita
 - Bedürfnisse der Kita (Vokabeln, sprachliche Gestaltung von Interaktionen)
 - regelmäßige Hospitationen + Reflexion

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Kontexte der Frühförderung – IZA (Kita)

Förderung inklusiver Prozesse in der Einrichtung

- gebärdensprachliche Begleitung von Angeboten in der Gruppe
 - Absicherung der Kommunikation von Anfang an
 - Sprachvorbild für Kinder & Pädagogen/innen
 - Gruppenregeln, Alltagsabläufe
 - Visualisierung von Gebärden im Gruppenraum
- Bimodal-bilinguale Gruppenangebote
 - gemeinsames Singen & Gebärden, Bücher vorlesen, themenbezogene Arbeit
 - zusätzlicher Bedarf bei besonderen Veranstaltungen (z. B. Ausflüge, Feste)

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung Modell zur Evaluierung & Planung

Darstellung bilingualer Kompetenzen und des kontextspezifischen sprachlichen Inputs

		Unmittelbare Kommunikation („mündlich“)		
		DGS	MiFo	DLS
Kind	Sprachkompetenz			
Familie	Sprachnutzung / Sprachinput			
Kita				
Frühförderung				

→ Quantitative Darstellung des Zusammenhangs zwischen Sprachinput und Sprachkompetenz

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund Modell zur Evaluierung & Planung – Fallbeispiele

Hannah (3;7)

- gehörloses Mädchen hörender Eltern
- gehörlose Frühförderin in Familie und Kita (Gruppe)
- Pädagogen/innen nahmen an DGS-Kursen teil

		DGS	MiFo	DLS
Hannah (3;7)	Sprachkompetenz			
Familie	Sprachnutzung / Sprachinput			
Kita				
Frühförderung				

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Modell zur Evaluierung & Planung – Fallbeispiele

Liam (3;5)

- hochgradig schwerhöriger Junge gehörloser Eltern
- hörende Frühförderin in Kita (Einzel- oder Peerförderung)
- in Kita seit ca. 1,5 Jahren

		DGS	MiFo	DLS
Liam (3;5)	Sprachkompetenz			
Familie	Sprachnutzung / Sprachinput			
Kita				
Frühförderung				

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Modell zur Evaluierung & Planung – Fallbeispiele

Felix (3;9)

- hörender Junge gehörloser Eltern
- hörende Frühförderin in Kita (Einzelförderung) und Familie
- gehörlose Frühförderin in Familie

		DGS	MiFo	DLS
Felix (3;9)	Sprachkompetenz			
Familie	Sprachnutzung / Sprachinput			
Kita				
Frühförderung				

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung HFS | Herbert Feuchte Stiftungsverbund

Modell zur Evaluierung & Planung – Fallbeispiele

Noah (5;0)

- hörender Junge mit Trachealkanüle hörender Eltern
- hörende Frühförderin in Kita (Einzelförderung und in Gruppe) und Familie
- Weiterbildung der Pädagogen/innen durch DGS-Workshops (FF)

		DGS	MiFo	DLS
Noah (5;0)	Sprachkompetenz			
Familie	Sprachnutzung / Sprachinput			
Kita				
Frühförderung				

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Bimodal-bilinguale Frühförderung

Zusammenfassung & Ausblick

- Durch die positiven Erfahrungen in den bilingualen Schulversuchen und die frühe Diagnose gibt es sehr gute Voraussetzungen für die bimodal-bilinguale FF
- Bimodal-bilinguale FF braucht gute Rahmenbedingungen und eine psycholinguistische Mehrsprachigkeitsperspektive
- Fallbeispiele demonstrieren
 - die möglichen Erfolge einer bimodal-bilingualen FF
 - die individuellen Entwicklungsverläufe
 - die sprachlichen Ressourcen & Bedarfe der Kinder und ihres Umfeldes

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ein Aufsatz zum Thema erscheint in der Fachzeitschrift
„Hörgeschädigtenpädagogik“ (HörPäd) (Oktober 2015)

Weitere Informationen und Kontakt:

www.johannes.hennies.org

kristin.hofmann@uni-erfurt.de

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Literatur

- Diller, G., P. Graser & C. Schmalbrock (2000): Hörgerichtete Frühförderung hochgradig hörgeschädigter Kleinkinder. Heidelberg: Universitätsverlag Winter.
- Finckh-Krämer, U.; M. Spormann-Lagodzinski & M. Groß (2000): German registry for for hearing loss in children: results after 4 years. In: International Journal of Pediatric Otorhinolaryngol, 56:2, 113-127.
- Große, K-D. (2003): Das Bildungswesen für Hörbehinderte in der Bundesrepublik Deutschland: Daten und Fakten zu Realitäten und Erfordernissen. Heidelberg: Winter (Edition S).
- Günther, K-B. (1999): Bilingualer Unterricht mit gehörlosen Grundschulern: Zwischenbericht zum Hamburger Bilingualen Schulversuch. Hamburg: hörgeschädigte Kinder.
- Günther, K-B. (2014): „Bilingual-bimodale Früherziehung hörgeschädigter Kinder – Stand der Diskussion und Perspektiven“. In DFGS forum 22:1, 91-106.
- Günther, K-B. & J. Hennies (2011 / Hg.): Bilingualer Unterricht in Gebärdens-, Schrift- und Lautsprache mit gehörlosen SchülerInnen in der Primarstufe: Zwischenbericht zum Berliner Bilingualen Schulversuch. Hamburg: Signum.
- Günther, K-B. & J. Hennies (i.V.): Abschlussbericht zum Berliner Bilingualen Schulversuch. Erscheint in: DFGS forum 23:11 (2015).
- Günther, K-B. & I. Schäffe (2004): Bilinguale Erziehung als Förderkonzept für gehörlose SchülerInnen: Abschlussbericht zum Hamburger Bilingualen Schulversuch. Hamburg: Signum.
- Hennies, J. (2010): Lesekompetenz gehörloser und schwerhöriger SchülerInnen: Ein Beitrag zur empirischen Bildungsforschung in der Hörgeschädigtenpädagogik. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. Unter: <http://edoc.hu-berlin.de/dissertationen/hennies-johannes-2009-07-15/PDF/hennies.pdf> [E-Dissertation; ges. am 1.7.2010].
- Hintermair, M. (2002): Kohärenzgefühl und Behinderungsverarbeitung: Eine empirische Studie zum Belastungs- und Bewältigungserleben von Eltern hörgeschädigter Kinder. Heidelberg: Median (Hörgeschädigtenpädagogik Beiheft, Bd. 45).

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND

Literatur

- Hintermair, M. (2005): Familie, kindliche Entwicklung und Hörschädigung: Theoretische und empirische Analysen. Heidelberg: Edition Schöndele.
- Hintermair, M.; G. Lehmann-Tremmel & S. Meiser (2000): Wie Eltern stark werden: Soziale Unterstützung von Eltern mit hörgeschädigten Kindern. Hamburg: hörgeschädigte Kinder.
- Mitchell, R. & M. Karchmer (2004): Chasing the Mythical Ten Percent: parental hearing status of deaf and hard of hearing students in the United States. In: Sign Language Studies 4:2, 138–63.
- Renzelberg, G. (2008): Die Beratungsstelle für Pädagogische Audiologie – Von der Vision zur Realität. In: hörgeschädigte Kinder – erwachsene hörgeschädigte 45:4 [Beilage Sonderdruck].
- Rohlfis, A.-K.; T. Wiesner; H. Drews; F. Müller; A. Breitfuß; R. Schiller & M. Hess (2010): Interdisciplinary Approach to Design, Performance and Quality Management in a Multicentre Newborn Hearing Screening Project: Introduction, methods and results of the newborn hearing screening in Hamburg (Part I). In: European Journal of Pediatrics 169, 1353-1360.

1. WIENER BILI-TAGUNG • 25.04.2015 • WIEN
JOHANNES HENNIES & KRISTIN HOFMANN • BIMODAL-BILINGUALE FRÜHFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND